

Flexibel und wirtschaftlich: Krösche übernimmt drei weitere Liebherr-Aufbaukrane LTF 1045-4.1

Die Krösche-Kran Service GmbH, Spezialanbieter für die Montage von Fertighäusern mit Hauptsitz in Holzminden, Niedersachsen, hat drei neue Teleskop-Aufbaukrane LTF 1045-3.1 von Liebherr übernommen. Die Krösche Kran Service GmbH ist seit über 40 Jahren ein treuer Kunde von Liebherr und hat maßgeblich zur Entwicklung der aktuellen LTF-Baureihe beigetragen. Geschäftsführer Joachim Ruthe erklärt: „Wir setzen wir setzen ausschließlich auf LKW-Aufbaukrane in unserem Fuhrpark. Die Flexibilität durch flächendeckende Fahrgenehmigungen ist für uns entscheidend. Der LTF 1045-4.1 ist hierbei optimal, denn er erreicht mit fünf Tonnen Ballast ein Gesamtgewicht von nur 33 Tonnen.“ Die Haupteinsatzgebiete für die neuen 45-Tonner werden der Holzfertigbau im Bereich Ein- und Zweifamilienhäuser und der gewerbliche Holzfertigbau sein. „Ca. 90 % aller industriell fertigenden deutschen Fertighaushersteller beauftragen Krösche mit der Krangestellung bei den Fertighausmontagen. Aufgrund der Dauerfahrgenehmigung wird ein wirtschaftlicher Betrieb in der Klasse der klei-



Die Krösche-Kran Service GmbH hat drei weitere Aufbaukrane vom Typ LTF 1045-4.1 übernommen.

neren Krangrößen ermöglicht. Zudem bietet die Fernfahrerkabine des LKW-Chassis dem Kranfahrer die Möglichkeit, vor Ort zu übernachten. Angesichts der wachsenden Bedeutung von CO₂-Reduktion wird der LTF 1045-3.1 mit seinem Zweimotorenkonzept und dem geringen Kraftstoffverbrauch im Fahrbetrieb in Zukunft an Bedeutung gewinnen“, so Ruthe. Für Kranbetreiber, die häufig große Fahrstrecken zurücklegen, sind Teleskop-Aufbaukrane

wirtschaftliche Alternativen in der Taxikran-Klasse, denn bauartbedingt hat ein Serien-LKW einen geringeren Kraftstoffverbrauch als ein vergleichbarer All-Terrain-Kran. Ein LKW als Kranfahrgestell bietet auch bei den Kosten für Reifen und andere Verschleißteile Vorteile, da diese in Großserienproduktion hergestellt werden.

Neuer LTM 1450-8.1 im Einsatz: Krandienst Schulz setzt auf Effizienz und Flexibilität

Das bisher in der Hansestadt Hamburg ansässige Unternehmen Krandienst Schulz ist vor die Tore der Metropole in das nordöstlich gelegene Braak (Schleswig-Holstein) umgezogen. Die neue, großzügige Niederlassung verfügt unter anderem über eine leistungsfähige Werkstatt, in der die 30 Liebherr-Krane des Unternehmens gewartet und instandgehalten werden. Ebenfalls dabei ist ein LTM 1450-8.1. Der erst wenige Monate alte Mobilkran ermöglicht dank kurzer Rüstzeiten und seinem 85-Meter-Ausleger eine schnelle und effiziente Montage von Turmdrehkränen bis zu 80 Metern Höhe. „Für mich ist unser neuer LTM 1450-8.1 ein echter Schnelleinsatzkran.“ Markus Solms, Technischer Außendienst bei Krandienst Schulz, hat den neuen Kran schon einige Male bei Baukranmontagen eingesetzt. Zuletzt beim Abbau von 70 Meter hohen Turmdrehkränen am Neubau eines Müllheiz-Kraftwerks. „Der mitgeführte Teleskopausleger mit einer Länge von 85 Metern ermöglicht uns auch in solchen Fällen sehr kurze Rüst- und Umsetzzeiten. Innerhalb von drei Stunden waren wir für den Abbau des nächsten Krans wieder zugubereit.“ „Außerdem erreicht der Kran teilweise die Traglasten des LTM 1500-8.1“, ergänzt Solms. Vor knapp einem Jahr ist Krandienst Schulz vor die Tore Hamburgs gezogen. Auf einer Gesamtfläche von 17.000 Quadratmetern verfügt das Unter-



Auf 900 Quadratmetern werden die Fahrzeuge des Unternehmens gewartet und repariert.

nehmen über eine beeindruckend dimensionierte Werkstatthalle, an die sich das moderne Bürogebäude anschließt, eine Tankstelle, einen Waschplatz sowie teilweise überdachte Krantellflächen. Auch Dank der verkehrsgünstigen Lage ist Schulz nun optimal aufgestellt.

Geschäftsführer Günter Sichward hat seinen gesamten Kran-Fuhrpark auf Liebherr-Geräte umgestellt. Neben dem hohen Wiederverkaufswert nennt er weitere Gründe für seine Entscheidung, „Unsere Werkstattmonteure müs-

sen nur auf ein Fabrikat geschult werden und unsere Fahrer können problemlos von einem Kran auf den anderen wechseln. Mehrere baugleiche Geräte eines Krantyps vereinfachen Genehmigungsverfahren und ermöglichen es, im Bedarfsfall ein Ersatzteil sofort austauschen zu können. Aber in der Regel sind die benötigten Teile aus Ethingen am nächsten Tag da. Und die Monteure von Liebherr, wenn es sein muss, sogar in der Nacht.“

Henneberger Schwerlast verstärkt Kranflotte mit Liebherr-Mobilkran LTM 1300-6.3

Das Kran- und Logistikunternehmen Henneberger Schwerlast e.K. hat einen Liebherr LTM 1300-6.3 übernommen. Die Vielseitigkeit des 300-Tonnern sowie der Teleskopausleger mit 90 Metern Länge waren entscheidende Faktoren für die Wahl. Bereits bei seinem ersten Einsatz in Eisenach konnte der neue Kran seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Für Henneberger, ein Unternehmen mit Sitz in Themar in Südthüringen bedeutete die Entscheidung für den Liebherr LTM 1300-6.3 den Einstieg in die Großkranklasse. Mario Henneberger, Inhaber des Familienunternehmens in zweiter Generation, erklärt: „Wir sehen in unserer Region den Bedarf für mehr Tragkraft und Hubhöhe. Der Liebherr-300-Tonner ist ein multifunktionaler Kran mit sehr langem Ausleger, den wir für verschiedenste Szenarien flexibel einsetzen können. Insbesondere in der hier heimischen Glas- und Flaschen-Industrie können wir mit dem neuen Kran über Gebäude hinweg weite Ausladungen und große Höhen erreichen.“

Rekordausleger

Der LTM 1300-6.3 ist ein vielseitiger und wirtschaftlicher Schnelleinsatzkran mit konkurrenzloser Teleskopauslegerlänge: Mit 90 Metern ist er deutlich länger als bei anderen 6-Achsern im Markt. Zudem ist es der längste Ausleger aller Mobilkrane, der bei zwölf Tonnen Achslast mitgeführt werden kann. Damit ist er prädestiniert für die Montage von Turmdrehkränen, Strommasten und Antennen sowie für die Wartung von Windkraftanlagen. Henneberger sieht große Vorteile des langen Teleskopauslegers: „Das spart Zusatztransporte und Zeit, denn in vielen Situationen können wir auf den Anbau von Spitzen verzichten. Zudem bietet der LTM 1300-6.3 hohe Tragkräfte auf einem kompakten Fahrgestell mit 6-Achsen. So ist er auch im Tiefbau und bei Betonfertigteil-Montagen einsetzbar.“

Im Ersteinsatz bewährt

Der erste Kranjob des LTM 1300-6.3 führte ihn zu einem Solarpark in Eisenach. Dort musste er eine Trafostation mit einem Gewicht von 40 Tonnen bei 17 Metern Ausladung montieren. Der Kranstandort war eine Herausforderung: Eine Vollsperrung der Straße war nicht möglich, da es sich um eine Sackgasse mit nachgelagerten Industriebetrieben handelte. So blieb für den Kran nur eine Abstützbreite von sechs Metern. Dank VarioBase® konnte der 300-Ton-



Beim Ersteinsatz montiert der neue LTM 1300-6.3 von Henneberger eine Trafostation in einem Solarpark in Eisenach.



Dank der VarioBase® konnte der 300-Tonner den Kraneinsatz mit reduzierter Abstützbreite durchführen.

ner mit reduzierter Abstützbasis aufgebaut und der Hub effizient und sicher realisiert werden. Alle Mobilkrane von Henneberger stammen von Liebherr. „Der neue Kran fügt sich nahtlos

in unsere Flotte ein, weil Liebherr-Mobilkrane ein einheitliches Bedienkonzept haben“, berichtet der Firmeninhaber.

Zum Jubiläum ein 4-Achs Duo für AKV Hütther

Kurz vor dem Jahreswechsel konnte Günter Hütther zwei neue Krane in Wilhelmshaven in Empfang nehmen. Der Fuhrpark wurde mit einem GMK4080L und einem GMK4100L-2 modernisiert. Beide Modelle verfügen über einen 60 Meter langen Hauptausleger und eine hydraulische Doppelklappspitze, wodurch sie optimal für die täglichen Herausforderungen der Vermietung ausgestattet sind.

Mit dem Taxi-Gegengewicht von 12,1 Tonnen, das zusammen mit den Anschlagmitteln innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts des GMK 480L von 48 Tonnen transportiert werden kann, entfällt bei vielen Einsätzen der zusätzliche Ballasttransport. Vom Standort in Zweibrücken aus werden die Krane künftig bei Projekten in Rheinland-Pfalz und im Saarland zum Einsatz kommen. Auf dem AKV-Betriebshof in Zweibrücken angekommen, gab es nach der ersten Besichtigung durch die jeweiligen Fahrer viel Lob für diese Neumaschinen. „Man erkennt das Manitowoc zuhört, Verbesserungsvorschläge ernst nimmt und diese dann auch konstruktiv umsetzt“.

Wir gratulieren Günter Hütther zum Firmenjubiläum – der in seinen nunmehr 25 Jahren Selbstständigkeit den Grove GMK Nr. 27 und 28 übernommen hat. Über diesen erneuten Vertrauensbeweis freut sich die Kranagentur



V.l.n.r.: Günter Hütther (A.K.V. Günter Hütther e.K.) und Lukas Brämer (KranAgentur Werner).

Werner und wünscht allzeit gute Fahrt und volle Auftragsbücher.

Zum Jubiläum hat AKV Hütther mit weiteren Spendern noch eine größere Spende für das Ronald-McDonald-Haus in Homburg übergeben. Das am Universitätskrankenhaus des Saarlandes in Homburg gelegene Ronald-

McDonald-Haus bietet Familien schwerkranker Kinder während deren Behandlungsdauer ein Zuhause auf Zeit. Wie Hausleiterin Tanja Meiser anlässlich der Spendenübergabe mitteilte, könne man das Geld für die Verpflegung der Eltern und weitere Dinge des täglichen Lebens gut gebrauchen.

Manitowoc entdeckt das Gebrauchtkrangeschäft

Der Kranhersteller Manitowoc meldete für 2024 einen Nettoumsatz von 2,178 Milliarden US-Dollar, was einem Rückgang von 2,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im Schlussquartal 2024 lag der Auftragseingang mit 515,6 Mio. US-Dollar jedoch um 8,4 % über dem Vorjahreszeitraum. Und Ende 2024 belief sich der Auftragsbestand auf 650,2 Mio. US-Dollar. Aaron Ravenscroft, President und CEO der Manitowoc Company, kommentierte: „Die Ergebnisse des vierten Quartals entsprachen unseren Erwartungen. Ich danke dem Team von Manitowoc für seine harte Arbeit und sein Engagement bei der Bewältigung eines schwierigen Umfelds.“

Zweites Leben

Der Wachstumsbereich lag 2024 im Aftermarket-Geschäft und im Verkauf von gebrauchten und generalüberholten Kranen. „Dieser Geschäftsbereich erwirtschaftete einen Rekordumsatz von 629,1 Millionen US-Dollar. Im Vergleich zu 2020, dem Jahr vor dem Start unserer Cranes+50-Strategie, sind die Verkäufe von Gebrauchtmaschinen um über 67 % gestiegen“, so Ravenscroft weiter und er ergänzt: „Mit Blick auf die Zukunft konzentriert sich Manitowoc weiterhin darauf, den Verkauf von nicht neuen



Generalüberholter Grove GMK 5250L.

Maschinen zu steigern. Anfang Februar haben wir die Vertriebsrechte für die Carolinas und Georgia erworben, wodurch wir unsere Aftermarket-Präsenz in den USA erweitern. Darüber hinaus freuen wir uns, auf der Bauma 2025 im April unsere neuen Produkte sowie eine Viel-

zahl von Dienstleistungen zu präsentieren. Mit unserer Cranes+50-Strategie und der kontinuierlichen Entwicklung neuer Produkte sind wir gut positioniert.“ Für 025 prognostiziert das Unternehmen einen Gesamtnettoumsatz zwischen 2,175 und 2,275 Milliarden US-Dollar.

Pohl erweitert Kranflotte mit Grove GMK4080L

Anfang Januar 2025 hat die Firma Josef Pohl GmbH & Co. KG aus Düren ihre Kranflotte um einen neuen Grove Mobilkran vom Typ GMK4080L erweitert. Mit dieser Anschaffung erweitert das Unternehmen seinen reinen Bestand an Grove Kranen, was die vertrauensvolle Partnerschaft mit Manitowoc unterstreicht.

Der Grove GMK4080L ist ein hochmoderner All-Terrain-Kran, der sich durch seinen 60 Meter langen Hauptausleger und seiner maximalen Tragfähigkeit von 80 Tonnen auszeichnet. Seine breite Einsetzbarkeit ist durch die umfangreiche Ausstattung gegeben, darunter eine 8 Meter lange Klappspitze und eine 1,8 Meter lange, abwinkelbare Schwerlastspitze. Außerdem kann der GMK4080L mit unterschiedlichem Ballast konfiguriert werden. Innerhalb einer Achslast von 10 Tonnen kann er 4,1 Tonnen Gegengewicht mitführen, bei einer Achslast von 11 Tonnen sind es 7,5 Tonnen, und bei einer Achslast von 12 Tonnen sogar 12,1 Tonnen. Diese Flexibilität ermöglicht es, mit dem neuen Kran angesichts der belasteten Infrastruktur mobil und trotzdem leistungsfähig zu sein. „Die kompakte Abstützbasis von 6,2 x 6,6 Metern ist für einen Kran dieser Größe



V.l.n.r.: Jonathan Reckers KranAgentur Werner, Christian Josef Pohl, Niklas Bäßler, Christian Rude, Matthias Josef Pohl (alle Josef Pohl GmbH).

wirklich nicht groß. Umso beeindruckender ist es, wie fest dieser Kran mit allen Beinen, selbst im Grenzbereich, auf dem Boden steht,“ berichtet der Co-Geschäftsführer Christian Pohl. Die Entscheidung, erneut auf einen Grove Kran zu setzen, zeigt das Vertrauen und die Verbundenheit der Firma Pohl in die Qualität und Zuverlässigkeit der Produkte von Grove sowie die

enge und zuverlässige Zusammenarbeit mit dem Service-Standort in Langenfeld. „Wir sind stolz darauf, unsere Flotte mit dem GMK4080L zu erweitern und freuen uns auf die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten, die uns dieser Kran bietet“, sagte Matthias Josef Pohl, Geschäftsführer der Josef Pohl GmbH & Co. KG.

Der Sechste GMK5250XL-1 für die MSG GmbH



Übergabe des 6. GMK 5250XL-1 für MSG, v.l.n.r.: Yannick Ohlmann, Mattias Klausmann (beide MSG GmbH), Lukas Brämer (KranAgentur Werner).

Auch im Jahr 2025 setzt die MSG GmbH weiterhin auf Innovationen „Made in Wilhelms- haven“. Der Fahrer Yannick Ohlmann übernahm den mittlerweile sechsten 250-Tonner aus dem Hause Manitowoc. Folgebestellungen sind das größte Lob für einen Kranhersteller, weshalb uns diese erneute Entscheidung in der 250 t Klasse besonders freut.

In Summe hat sich die MSG seit dem Start der KranAgentur im Jahr 2003 nun bereits zum 46. Mal für einen GMK entschieden.

Der neue Grove GMK 5250XL-1 besticht durch modernste Technik und wurde in der bei MSG üblichen Vollausstattung geordert, also

mit Doppelklappspitze, integrierter Schwerlastspitze, Auslegerkopfkamera und umfangreicher LED-Beleuchtung. Ebenso ist das Fahrzeug vorbereitet für das vorhandene Hilfshubwerk sowie alle lieferbaren Positionen für den Komfort und die Sicherheit des Fahrers. Damit ist der Kran bestens für die zukünftig anstehenden Aufgaben gerüstet.

Manitowoc und die KranAgentur Werner bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen und diese erneute GMK-Investition. Für die Zukunft wünschen wir gute Fahrt und stets volle Auftragsbücher!



GMK 5250XL-1: voll austeleskopiert mit integrierter Schwerlastspitze.